

**Hinweis:**

Nachstehendes Curriculum in konsolidierter Fassung ist rechtlich unverbindlich und dient lediglich der Information.

Die rechtlich verbindliche Form ist den jeweiligen Mitteilungsblättern der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck zu entnehmen.

**Stammfassung** verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 21. Juni 2010, 31. Stück, Nr. 316

**Berichtigung** verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 29. September 2010, 54. Stück, Nr. 479

**Änderung** verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 8. Juni 2011, 26. Stück, Nr. 463

**Änderung** verlautbart im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 13. Juni 2014, 27. Stück, Nr. 475

**Gesamtfassung ab 01.10.2014**

Curriculum für das

**Bachelorstudium Geographie**

an der Fakultät für Geo- und Atmosphärenwissenschaften der Universität Innsbruck

**§ 1 Qualifikationsprofil**

- (1) Das Bachelorstudium Geographie ist der Gruppe der naturwissenschaftlichen Studien zugeordnet.
- (2) Das Bachelorstudium Geographie bietet eine breite Ausbildung für eine spätere berufliche Tätigkeit in diesem Themenbereich und die Grundlage für ein breites Spektrum darauf aufbauender Masterstudien an der Universität Innsbruck und an anderen Universitäten. Ziel des Bachelorstudiums Geographie ist die Vermittlung einer profunden praxisorientierten Grundbefähigung und eines berufsrelevanten Abschlusses, wodurch den Absolventinnen und Absolventen entsprechende Berufsmöglichkeiten eröffnet werden. Auf dieser Grundlage bietet das Bachelorstudium einen umfassenden Einblick in Beschaffenheit und Prozesse der Litho-, Hydro-, Kryo-, Bio-, Atmo-, und Anthroposphäre. Besondere Betonung liegt hierbei auf der praxisorientierten Relevanz und Anwendung dieser Kenntnisse. Diese Wissensvermittlung baut auf allgemeinen natur- und gesellschaftswissenschaftlichen sowie speziellen physisch- und humangeographischen Grundlagen auf.
- (3) Zusammen mit den beiden anderen Bachelorstudien an der Fakultät für Geo- und Atmosphärenwissenschaften, Bachelorstudium Erdwissenschaften und Bachelorstudium Atmosphärenwissenschaften, werden in gemeinsamen Modulen Grundlagen für Geo- und Atmosphärenwissenschaften vermittelt.
- (4) Konsequent auf den Inhalten dieser gemeinsamen Studiengrundlagen aufbauend erwerben die Studierenden ein breit vernetztes geographisches Basiswissen in der physischen Geographie, der Humangeographie und der Regionalgeographie. Die methodischen Fächer vermitteln das Rüstzeug zur Lösung praktischer Probleme. Die Absolventinnen und Absolventen können raumbezogene Probleme mit wissenschaftlichen Methoden analysieren, unterschiedliche Aspekte dieser Fragestellungen in ihrer Bedeutung abwägen, interpretieren und bewerten und daraus Lösungs-

ansätze entwickeln. Die Abfassung einer Bachelorarbeit befähigt die Studierenden, selbständig wissenschaftliche oder praktische Fragen zu bearbeiten.

- (5) Generische Kompetenzen in Teamarbeit, Konflikt- und Problemlösung werden im Curriculum als Querschnittsmaterie vermittelt.
- (6) Die Studierenden werden dazu angehalten, ihre Kompetenzen bei der Erarbeitung, schriftlichen Ausformulierung und Präsentation der Ergebnisse zu schulen. Besonderer Wert wird auf ziel- und ergebnisorientierte Arbeit, verantwortungsvolles Vorgehen und auf situationsangepasste Kommunikation und Teamarbeit gelegt.
- (7) Das Bachelorstudium Geographie dient einerseits der Vorbereitung auf ein einschlägiges Masterstudium, andererseits ermöglicht es, nach Abschluss des Studiums einen Beruf außerhalb des akademischen Bereichs zu ergreifen. Die beruflichen Möglichkeiten von Absolventinnen und Absolventen können fachbezogen in Ingenieur- und Planungsbüros und in einschlägigen Bereichen der Wirtschaft liegen. Daneben besteht die Möglichkeit, einen beruflichen Weg ohne direkten Bezug zur Fachausbildung zu ergreifen, der auf den erworbenen intellektuellen Kompetenzen, der Fähigkeit zu fachübergreifendem, vernetztem Denken und den sozial-kommunikativen Kompetenzen aufbaut.

## § 2 Umfang und Dauer

Das Bachelorstudium Geographie umfasst 180 ECTS-Anrechnungspunkte (im Folgenden: ECTS-AP). Das entspricht einer Studiendauer von sechs Semestern.

## § 3 Lehrveranstaltungsarten und Teilungsziffern

- (1) Die **Vorlesung (VO)** führt die Studierenden in die Hauptbereiche und die Methoden des behandelten Gegenstandes ein, wobei insbesondere auf die wichtigsten Tatsachen und Lehrmeinungen des Fachgebietes eingegangen wird. Daneben berichtet sie aus speziellen Forschungsgebieten und nimmt auf den letzten Entwicklungsstand der Wissenschaft Bedacht. Teilungsziffer: 200
- (2) Lehrveranstaltungen mit immanem Prüfungscharakter:
  1. **Übung (UE)**: Die Übung behandelt exemplarisch Probleme des Fachgebietes in Form von praktischen Arbeiten, Fallerörterungen, Kurzreferaten und der Besprechung von Hausübungen. Sie ergänzt die Vorlesung und dient der Stoffvertiefung. Teilungsziffer: 20
  2. **Vorlesung/Übung (VU)**: Die Vorlesung/Übung ist eine Lehrveranstaltung in der Vorlesungsteile mit Übungsteilen eng verbunden werden. Im Übungsteil werden den berufspraktischen und wissenschaftlichen Zielen des Bachelorstudiums entsprechend konkrete Aufgaben und ihre Lösungen behandelt. Teilungsziffer: 20
  3. **Exkursion/Übung (EU)**: Die Exkursion/Übung behandelt Themen des Studiums im Gelände. Dabei werden konkrete Aufgaben und praktische Probleme behandelt sowie die entsprechenden Methoden gelehrt. Teilungsziffer: 20 (im schwierigen Gelände: 12)
  4. **Proseminar (PS)**: Das Proseminar ist eine Vorstufe des Seminars. Es vermittelt Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens, führt in die Fachliteratur ein und behandelt auf methodischer Grundlage Probleme des Fachgebietes in Form von Referaten oder Projektarbeiten, die durch Diskussionen und Präsentationen ergänzt werden. Teilungsziffer: 20
  5. **Seminar (SE)**: Das Seminar ist eine Lehrveranstaltung, die der wissenschaftlichen Diskussion dient. Von den Studierenden werden schriftliche und mündliche Beiträge gefordert, die aufgrund ihres fachlichen und methodischen Wertes und der Qualität der Präsentation bewertet werden. Es steht im thematischen Zusammenhang mit der Bachelorarbeit (§ 9) und dient zur Präsentation der behandelten Projekte in einem größeren fachlichen Zusammenhang. Teilungsziffer: 15

#### § 4 Verfahren zur Vergabe der Plätze bei Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern

Bei Lehrveranstaltungen mit einer beschränkten Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden die Plätze wie folgt vergeben:

1. Studierende, denen aufgrund der Zurückstellung eine Verlängerung der Studienzeit erwachsen würde, sind bevorzugt zuzulassen.
2. Reicht Ziffer 1 nicht aus, so sind an erster Stelle Studierende, für die diese Lehrveranstaltung Teil eines Pflichtmoduls ist, und an zweiter Stelle Studierende, für die diese Lehrveranstaltung Teil eines Wahlmoduls ist, bevorzugt zuzulassen.
3. Reichen Ziffer 1 und 2 zur Regelung nicht aus, so werden die vorhandenen Plätze verlost.

#### § 5 Pflicht- und Wahlmodule

(1) Es sind folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 150 ECTS-AP zu absolvieren:

1.	<b>Pflichtmodul: Geographie: Mensch und Umwelt</b>	SST	ECTS-AP
<b>a.</b>	<b>VO Geographie: Mensch und Umwelt 1</b> Die Lehrveranstaltung führt in die Grundfragen des Mensch-Umwelt-Verhältnisses auf unterschiedlichen Maßstabsebenen unter integrativer Berücksichtigung physisch-geographischer und humangeographischer Zugänge ein.	2	4
<b>b.</b>	<b>VO Geographie: Mensch und Umwelt 2</b> Die Lehrveranstaltung stellt unterschiedliche Lösungsstrategien räumlich relevanter Probleme vor.	2	3,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden können räumliche Strukturen, Konflikte und Prozesse verstehen und Strategien sowie Politiken zu ihrer Regulierung beurteilen.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

2.	<b>Pflichtmodul: Wissenschaftliches Arbeiten</b>	SST	ECTS-AP
<b>a.</b>	<b>VO Wissenschaftstheoretische Grundlagen der Geographie</b> In der Vorlesung werden die Grundlagen der wissenschaftlichen Logik, verschiedener wissenschaftstheoretischer Herangehensweisen, der Fachmethodik und der Fachmethodologie vermittelt.	1	2
<b>b.</b>	<b>VO Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens</b> Die Vorlesung behandelt grundlegende Methoden wissenschaftlichen Arbeitens wie die Themenanalyse, die Recherche, das Exzerpieren, das Zitieren und Belegen, das Verfassen wissenschaftlicher Texte und Poster sowie die Darstellung in Vorträgen und Präsentationen.	1	2
<b>c.</b>	<b>VU Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens</b> Anhand praktischer Beispiele werden die Techniken des Umgangs mit wissenschaftlicher Literatur und anderen wissenschaftlichen Quellen sowie des wissenschaftlichen Schreibens sowie der Darstellung geübt. Besonderer Wert wird auf die Vermittlung der Fähigkeit gelegt, selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten und die Ergebnisse in stringenter, stilistisch eleganter und graphisch gut visualisierter Form zu vermitteln.	2	3,5

	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden kennen die wesentlichen Inhalte ihres Studiums und sind in der Lage, den Studienverlauf individuell zu planen. Sie beherrschen die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und können sich wissenschaftstheoretisch positionieren. Sie haben gute Kenntnisse projektorientierten Arbeitens und des Projektmanagements und sind in der Lage, eigenständig und im Team Projekte durchzuführen.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

<b>3.</b>	<b>Pflichtmodul: Gesellschaftswissenschaftliche Grundlagen</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VO Grundlagen der empirischen Sozialforschung</b> Die Lehrveranstaltung führt allgemein in die Sozialwissenschaften ein, wobei neben den Grundbegriffen und räumlich relevanten Theorien die Methoden und Ansätze der empirischen Sozialforschung im Vordergrund stehen.	2	4
<b>b.</b>	<b>VO Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und Regionalpolitik</b> Die Lehrveranstaltung führt allgemein in die Wirtschaftswissenschaften ein, wobei neben den Grundbegriffen und räumlich relevanten Theorien regionalpolitische Strategien und Maßnahmen im Vordergrund stehen.	2	3,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden verfügen über ein Grundkonzept der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

<b>4.</b>	<b>Pflichtmodul: Allgemeine Geographie 1</b>	<b>SST</b>	<b>ECTS-AP</b>
<b>a.</b>	<b>VO Grundzüge der Humangeographie 1</b> In der Vorlesung werden die Grundlagen der wissenschaftlichen Logik, verschiedener wissenschaftstheoretischer Herangehensweisen, der Fachmethodik und der Fachmethodologie vermittelt. Die Vorlesung gibt zudem einen Überblick über wesentliche humangeographische Inhalte des Studiums und dessen weiteren Verlauf.	2	4
<b>b.</b>	<b>VO Grundzüge der physischen Geographie 1</b> Die Vorlesung vermittelt die grundlegenden Zusammenhänge zwischen Prozessen und Formen aus den Teildisziplinen Geomorphologie, Hydro-, Boden- und Vegetationsgeographie. Die Vorlesung gibt zudem einen Überblick über wesentliche physisch-geographische Inhalte des Studiums und dessen weiteren Verlauf.	2	3,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden haben einen vertieften Überblick über die beiden Hauptrichtungen der Allgemeinen Geographie. Die Studierenden verstehen die grundlegenden Prozesse der Naturraumsphären und daraus resultierende Phänomene, sie können humangeographische Theorien, Methoden und Problemstellungen aus der Entwicklung der humangeographischen Teildisziplinen ableiten und die Erkenntnisse aus beiden Hauptrichtungen im Sinne eines Mensch-Umwelt-Verständnisses auf konkrete räumliche Problemstellungen anwenden.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

5.	<b>Pflichtmodul: Allgemeine Geographie 2</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>PS Proseminar zur Humangeographie 1</b> Anhand von beispielhaften Themen zur Humangeographie wird die schriftliche (Proseminararbeit), mündliche (Proseminarvortrag) und diskursive (Vortragsdiskussion) Ausdrucksfähigkeit und Argumentation geübt.	2	4
b.	<b>PS Proseminar zur physischen Geographie 1</b> Anhand von beispielhaften Themen zur Physischen Geographie wird die schriftliche (Proseminararbeit) und mündliche (Proseminarvortrag) Argumentation geübt.	2	3,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden kennen die grundlegenden Prozesse in den Teilgebieten der Geomorphologie, Hydrogeographie sowie Boden- und Vegetationsgeographie und können ihre Zustandsformen exakt ansprechen.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

6.	<b>Pflichtmodul: Kartographie, Statistik</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Grundlagen der Kartographie</b> Neben geodätischen Grundlagen der Projektionen werden Grundlagen der topographischen und thematischen Kartographie vermittelt.	2	3,5
b.	<b>VO Grundlagen der Statistik</b> Die Lehrveranstaltung führt in die beschreibende, prüfende und schließende Statistik ein und erklärt dies anhand von konkreten Beispielen aus dem Bereich der Geo- und Atmosphärenwissenschaften.	2	4
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Projektionslehre, können Karten lesen sowie gestalten und für konkrete Fragestellungen zutreffende deskriptive statistische Auswertemethoden auswählen und Ergebnisse korrekt interpretieren.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

7.	<b>Pflichtmodul: Regionale Geographie 1</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Regionale Geographie</b> Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über theoretische Zugänge und methodische Ansätze im Bereich der Regionalen Geographie und stellt in problemorientierter Form konkrete Raumtypen/Länder/Regionen (z.B. Industrieländer, Entwicklungsländer, Gebirgsräume) hinsichtlich der geographischen Strukturen, der Prozesse des räumlichen Wandels und ihrer Lösungsmöglichkeiten vor.	2	3,5
b.	<b>EU Exkursion zur Regionalen Geographie</b> Die Lehrveranstaltung vermittelt einen Überblick über regionale Ausprägungen des Mensch-Umwelt-Systems in Tirol und der näheren Umgebung.	2	4
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>

	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu typischen Strukturen und Prozessen im regionalen Vergleich und können regional angepasste Lösungsansätze räumlicher Problemstellungen beurteilen.
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine

8.	Pflichtmodul: Humangeographie	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Grundzüge der Humangeographie 2</b> Die Vorlesung vermittelt theoretisch-methodische Grundlagen bzw. Modelle sowie am Beispiel ausgewählter Problemstellungen Kenntnisse zu räumlichen Strukturen, Interaktionen und Prozessen insbesondere aus den Teildisziplinen Bevölkerungs- und Sozialgeographie sowie Siedlungs- und Wirtschaftsgeographie. Dabei wird auf den Inhalten der Module „Raum und Gesellschaft“, „Sozial- und Wirtschaftswissenschaften“ unter Berücksichtigung von Genderaspekten aufgebaut.	2	3,5
b.	<b>PS Proseminar zur Humangeographie 2</b> Anhand von beispielhaften Themen zur Humangeographie wird die schriftliche (Proseminararbeit), mündliche (Proseminarvortrag) und diskursive (Vortragsdiskussion) Ausdrucksfähigkeit und Argumentation geübt.	2	4
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden können humangeographische Theorien, Methoden und Problemstellungen aus der Entwicklung der humangeographischen Teildisziplinen ableiten und auf konkrete räumliche Problemstellungen anwenden.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung der Pflichtmodule 1 und 4		

9.	Pflichtmodul: Feste Erde 1	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO System Erde 1</b> In der Vorlesung wird über die mineralogischen und petrologischen Grundlagen zu den Bausteinen der festen Erde, zu Plattentektonik und Gesteinskreislauf orientiert. Die Vorlesung gibt zudem einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des Studiums der Erdwissenschaften und dessen weiteren Verlauf.	2	4
b.	<b>VO System Erde 2</b> In der Vorlesung wird ein Überblick darüber vermittelt, welche Prozesse die Erdoberfläche auf kurzen und langen Zeitskalen umgestalten, und wie die Evolution der Organismen abgelaufen ist.	2	3,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden sind über die Grundlagen der endogenen Prozesse der Lithosphäre und die dynamischen Veränderung an der Erdoberfläche auf geologischen Zeitskalen orientiert und verfügen über ein Basiswissen über die Entwicklungsgeschichte des Lebens.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

10.	<b>Pflichtmodul: Einführung Atmosphäre</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Einführung in die Meteorologie</b> Die Vorlesung vermittelt Grundlagenwissen und Methoden der Meteorologie.	2	4
b.	<b>VO Einführung in die Klimatologie</b> Die Vorlesung vermittelt Grundlagenwissen und Methoden der Klimatologie.	2	3,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden verstehen die Denkweise der Meteorologie, kennen die wichtigsten Phänomene und Prozesse und lernen das Wetter- und Klimageschehen zu interpretieren. Die Studierenden verfügen über einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des Studiums der Atmosphärenwissenschaften und dessen weiteren Verlauf.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine			

11.	<b>Pflichtmodul: Physische Geographie</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Grundzüge der physischen Geographie 2</b> Die Vorlesung vermittelt die grundlegenden Zusammenhänge zwischen Prozessen und Formen aus den Teildisziplinen Geomorphologie, Hydro-, Boden- und Vegetationsgeographie.	2	4
b.	<b>PS Proseminar zur physischen Geographie 2</b> Anhand von beispielhaften Themen zur physischen Geographie wird die schriftliche (Proseminararbeit) und mündliche (Proseminarvortrag) Argumentation geübt.	2	3,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>
<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden kennen die grundlegenden Prozesse in den Teilgebieten der Geomorphologie, Hydrogeographie sowie Boden- und Vegetationsgeographie und können ihre Zustandsformen exakt ansprechen.			
<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung der Pflichtmodule 1 und 4			

12.	<b>Pflichtmodul: Übungen zur Geographie</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>UE Übungen zur Humangeographie</b> Die theoretischen Kenntnisse aus dem Modul „Humangeographie“ werden anhand von Übungen im Gelände und im Unterrichtsraum vertieft.	3	4
b.	<b>UE Übungen zur Physischen Geographie</b> Die Kenntnisse aus dem Modul „Physische Geographie“ werden in Gelände-, Labor- und Auswerteübungen anhand praktischer Beispiele vertieft. Im Vordergrund stehen die eigenständige Erfassung (Kartierung) und Analyse des Zusammenhangs zwischen Prozessen und Formen/Zuständen in den Naturraumsphären.	3	3,5
	<b>Summe</b>	<b>6</b>	<b>7,5</b>

	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden können durch Beobachtung, Erfassung (Kartierung), Befragung und Analyse praxisorientierte geographische Problemstellungen eigenständig bearbeiten.
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung der Pflichtmodule 1 und 4

13.	<b>Pflichtmodul: Geoinformatik 1</b>	SST	ECTS-AP
	<b>VU Einführung in Geographische Informationssysteme (GIS)</b> Die Lehrveranstaltung vermittelt die Grundlagen Geographischer Informationssysteme, wobei neben den verschiedenen Datenmodellen die Verwaltungs-, Analyse- und Präsentationsmöglichkeiten in Theorie und Praxis berücksichtigt werden.	4	7,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Geoinformatik und kennen die grundlegenden Funktionalitäten eines Geographischen Informationssystems.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung der Pflichtmodule 1 und 4		

14.	<b>Pflichtmodul: Alpen und Europa</b>	SST	ECTS-AP
<b>a.</b>	<b>VO Tirol, Alpen, Europa</b> In der Vorlesung werden die grundlegenden Verhältnisse der Naturraumsphären sowie der sozioökonomischen Strukturen und deren Wechselwirkungen in unterschiedlichen Raum- und Zeitmaßstäben vorgestellt und diskutiert.	2	4
<b>b.</b>	<b>EU Geländepraktikum</b> Im Zuge des Geländepraktikums werden am Beispiel eines konkreten Untersuchungsraums Zusammenhänge aufgezeigt, qualitativ und quantitativ erfasst sowie interpretiert.	2	3,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden kennen die für Europa typischen naturräumlichen Sphären (Lithosphäre, Hydrosphäre, Kryosphäre, Atmosphäre, Biosphäre) und gesellschaftlichen Raumstrukturen.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung der Pflichtmodule 1 und 4		



15.	<b>Pflichtmodul: Angewandte Geographie, Raumplanung</b>	SST	ECTS-AP
<b>a.</b>	<b>VO Angewandte Geographie</b> Die Lehrveranstaltung zeigt in Theorie und Praxis die Möglichkeiten des Einsatzes wissenschaftlicher geographischer Erkenntnisse auf. Dabei geht es um Strategien, Maßnahmen und Umsetzungsprobleme in unterschiedlichen Handlungsbereichen, wie z.B. in der Raumordnung, Stadt-, Regional- und Umweltplanung, in der Wirtschaft, im Bereich des Sozial-, Siedlungs- und Verkehrswesens sowie im tätigen Leben der Politik.	2	3,5
<b>b.</b>	<b>VO Raumplanung</b> Die Lehrveranstaltung bietet im regionalen Vergleich und auf unterschiedlichen Maßstabsebenen Einblicke in die Grundlagen, Organisation und Instrumente der Raumordnung.	2	4
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden können geographische Erkenntnisse und Fertigkeiten anwenden, um gesellschaftlich relevante Probleme zu lösen.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung der Pflichtmodule 1 und 4		

16.	<b>Pflichtmodul: Geoinformatik 2</b>	SST	ECTS-AP
	<b>VU Methoden der Datenerfassung</b> Auf der Basis des Moduls „Geoinformatik 1“ werden die Kenntnisse im Bereich der Datenerfassung und der Aufbau von Geodatenbanken in Theorie und Praxis vertieft.	4	7,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden verfügen über umfangreiche Kenntnisse im Bereich der Datenerfassung und über den Aufbau und die Organisation von Geodatenbanken.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung der Pflichtmodule 1 und 4		

17.	<b>Pflichtmodul: Globaler Wandel</b>	SST	ECTS-AP
<b>a.</b>	<b>VO Grundlagen des Globalen Wandels</b> Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen der geosystemaren und sozioökonomischen Prozesse des Globalen Wandels und zeigt anhand von Beispielen, wie Handlungsstrategien aussehen können, die den Zielvorstellungen der ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit entsprechen, ohne den ökologischen Grundprinzipien zuwiderzulaufen.	2	4
<b>b.</b>	<b>VO Regionale Aspekte des Globalen Wandels</b> Die Vorlesung führt in Mensch-Umwelt- Systeme in ausgewählten Ökozonen der Erde ein, in denen die Prozesse des globalen Wandels und daraus resultierende Folgeerscheinungen exemplarisch gezeigt werden können.	2	3,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>

	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden verstehen die grundlegenden Prozesse und Folgeerscheinungen des Globalen Wandels und können die komplexen Zusammenhänge zwischen Gesellschaft und Umwelt analytisch bewerten.
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung der Pflichtmodule 1 und 4

18.	<b>Pflichtmodul: Regionale Geographie 2</b>	SST	ECTS-AP
a.	<b>EU Exkursion</b> Die Exkursion führt in ausgewählte Großräume, in denen die vielfältigen Erscheinungen der Mensch-Umwelt-Interaktion beispielhaft vor Ort diskutiert werden.	4	6,5
b.	<b>SE Seminar zur Exkursionsvorbereitung</b> Anhand ausgewählter Themen werden die speziellen Erscheinungen der Mensch-Umwelt-Interaktion des Exkursionsgebiets erarbeitet, in schriftlicher Form dokumentiert und in einem Vortrag zur Diskussion gestellt.	1	1
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden können unbekannte Regionen Landschaftsformen, Raumstrukturen, raumprägende Prozesse und Wirkungsgefüge im Mensch-Umwelt-Verbund erkennen, das Landschaftspotential für Nutzungen für unterschiedliche Wirtschaftsziele einschätzen, Regionalisierungen vornehmen, räumliche Probleme identifizieren und Lösungsvorschläge erarbeiten.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung der Pflichtmodule 1 und 4		

19.	<b>Pflichtmodul: Seminar mit Bachelorarbeit</b>	SST	ECTS-AP
	<b>SE Seminar mit Bachelorarbeit</b> Verfassen und Vorstellen der Bachelorarbeit im Rahmen eines Seminarvortrags	1	2,5 +12,5
	<b>Summe</b>	<b>1</b>	<b>15</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden sind in der Lage, selbstständig eine schriftliche Arbeit zu einem Thema aus der Geographie (Physischen Geographie oder Humangeographie) zu verfassen, die den Anforderungen einer <i>good scientific practice</i> entspricht und können die Ergebnisse in Form eines Vortrags vorstellen.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung der Pflichtmodule 1 und 4		

- (2) Es sind Wahlmodule im Umfang von insgesamt 30 ECTS-AP wie folgt zu wählen und zu absolvieren:
1. Wahlmodul 1 oder 2,
  2. das nicht gewählte Wahlmodul nach Z 1 oder Wahlmodul 3 oder 4 sowie
  3. zwei Wahlmodule aus den Wahlmodulen 5 bis 7.

1.	Wahlmodul: Einführung in die Mathematik	SST	ECTS-AP
	<b>VO Einführung in die Mathematik</b> Die Vorlesung vermittelt Summen, Matrizen, lineare Gleichungssysteme, Vektorräume, lineare Abbildungen, Determinanten, Skalarprodukte, Eigenwerte und Eigenvektoren, Vektorprodukte, orthogonale Matrizen, einfache analytische Geometrie sowie Grundbegriffe der Differential- und Integralrechnung.	4	7,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden kennen die Grundwerkzeuge der höheren Mathematik.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

2.	Wahlmodul: Einführung in die Physik	SST	ECTS-AP
	<b>VO Einführung in die Physik</b> Die Vorlesung vermittelt Grundkonzepte von Messung, Dimensionen, Einheiten, Mechanik, Elektrizität und Magnetismus, Schwingungen und Wellen, Optik, Wärme und Thermodynamik sowie über Atome und Festkörper.	4	7,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden haben einen Überblick über die Grundkonzepte der Physik.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> keine		

3.	Wahlmodul: Einführung in die Chemie und Geophysik	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Allgemeine und Anorganische Chemie</b> Die Lehrveranstaltung vermittelt die Grundlagen der Allgemeinen Chemie (z.B. chemische Reaktionen) sowie der speziellen Anorganischen Chemie mit Schwerpunkt auf erd- und umweltrelevanten Verbindungen.	2	3,5
b.	<b>UE Allgemeine und Anorganische Chemie</b> Die Lehrveranstaltung vertieft die in der Vorlesung vermittelten Grundlagen der allgemeinen Chemie (z.B. chemische Reaktionen) sowie der speziellen Anorganischen Chemie mit Schwerpunkt auf erd- und umweltrelevanten Verbindungen.	1	1,5
c.	<b>VO Geophysik</b> Die Lehrveranstaltung vermittelt die Grundprinzipien der Arbeitsrichtung Geophysik.	2	2,5
	<b>Summe</b>	<b>5</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden haben einen Überblick über die Grundlagen der Allgemeinen und Anorganischen Chemie sowie der Geophysik und wissen mit einfachen chemisch-analytischen Methoden umzugehen.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung der Pflichtmodule 1 und 4		

4.	Wahlmodul: Einführung in ein statistisches Programmpaket	SST	ECTS-AP
	<b>VU Einführung in ein statistisches Programmpaket</b> Die Lehrveranstaltung führt in ein statistisches Programmpaket für geographische Anwendungen ein und übt den Umgang damit.	4	7,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden haben einen Überblick über grundlegende statistische Programmpakete und beherrschen den Umgang mit einem ausgewählten Programmpaket.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung der Pflichtmodule 1 und 4		

5.	Wahlmodul: Genderforschung und außerfachliche Kompetenzen	SST	ECTS-AP
a.	<b>VO Genderforschung</b> Genderaspekte werden sowohl als explizit fachimmanente Lehrinhalte als auch als außerfachliches Lehr- und Lern-Element berücksichtigt. Dabei spielen Gendertheorien samt Ergebnisse der räumlichen bzw. naturwissenschaftlichen Frauen- und Geschlechterforschung sowie Aspekte der Social Skills eine zentrale Rolle. Insbesondere werden wissenschaftshistorische, berufssoziologische, fachliche, fachdidaktische sowie wissenschaftskritische Positionen erarbeitet. Dazu gehören u.a. Aspekte der feministischen Ethik und Technikfolgenabschätzung, die Kritik an der Neutralität der Naturwissenschaften oder die „Vergeschlechtlichung“ von Erkenntnisinteressen.	2	4
b.	<b>VO Social Skills</b> Die Lehrveranstaltung befasst sich mit ausgewählten Aspekten der sozialen Kompetenz insbesondere in den Bereichen Kommunikationsverhalten, Sprachgebrauch, kooperative und selbstorganisierte Handlungen, Kreativität, Solidarität, Mediation und Moderation.	2	3,5
	<b>Summe</b>	<b>4</b>	<b>7,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden wissen um die immanenten Genderaspekte und können in ihrer beruflichen Praxis auf eine humanere und geschlechtergerechtere Gesellschaft hinwirken.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung der Pflichtmodule 1 und 4		

6.	Wahlmodul: Interdisziplinäre Kompetenzen	SST	ECTS-AP
	Es können Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 7,5 ECTS-AP aus anderen an der Universität Innsbruck eingerichteten Bachelorstudien frei gewählt werden.		7,5
	<b>Summe</b>		<b>7,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden verfügen über zusätzliche Kompetenzen und Fertigkeiten aus anderen Wissenschaftsdisziplinen.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> Die in den jeweiligen Curricula festgelegten Anmeldungsvoraussetzungen sind zu erfüllen.		

7.	Wahlmodul: Praxis	SST	ECTS-AP
	Die Studierenden haben zur Erprobung und Anwendung der erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten bzw. zur Orientierung über die Bedingungen der beruflichen Praxis und dem Erwerb von berufsrelevanten Qualifikationen die Möglichkeit, eine außeruniversitäre facheinschlägige Praxis im Umfang von 180 Stunden bzw. 7,5 ECTS-AP zu absolvieren. Die Praxis kann in der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden. Über Dauer, Umfang und Inhalt der erbrachten Tätigkeit ist eine Bescheinigung der Einrichtung vorzulegen; ferner ist ein Bericht zu verfassen. Vor Antritt der Praxis ist die Genehmigung durch die Universitätsstudienleiterin oder den Universitätsstudienleiter einzuholen.		7,5
	<b>Summe</b>		<b>7,5</b>
	<b>Lernziel des Moduls:</b> Die Studierenden wenden erworbenes Wissen und Fertigkeiten in einem beruflichen Umfeld an; nach Abschluss des Moduls wissen die Studierenden über die Bedingungen der beruflichen und/oder wissenschaftlichen Praxis.		
	<b>Anmeldungsvoraussetzung/en:</b> positive Beurteilung der Pflichtmodule 1 und 4		

## § 6 Studieneingangs- und Orientierungsphase

- (1) Die Studieneingangs- und Orientierungsphase umfasst ein Semester (30 ECTS-AP) und hat der oder dem Studierenden einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des Studiums und dessen weiteren Verlauf zu vermitteln und eine sachliche Entscheidungsgrundlage für die persönliche Beurteilung ihrer oder seiner Studienwahl zu schaffen.
- (2) Im Rahmen der Studieneingangs- und Orientierungsphase sind folgende Lehrveranstaltungsprüfungen, die zweimal wiederholt werden dürfen, abzulegen:
  1. VO Geographie: Mensch und Umwelt 1 (PM 1 lit. a /2 SST / 4 ECTS-AP)
  2. VO Geographie: Mensch und Umwelt 2 (PM 1 lit. b /2 SST / 3,5 ECTS-AP)
- (3) Der positive Erfolg bei den in Abs. 2 genannten Prüfungen berechtigt zur Absolvierung aller weiteren, über die Studieneingangs- und Orientierungsphase hinausgehenden Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zum Verfassen der im Curriculum vorgesehenen Bachelorarbeit. Im Curriculum festgelegte Anmeldungsvoraussetzungen sind einzuhalten.

## § 7 Bachelorarbeit

- (1) Es ist eine Bachelorarbeit im Umfang von 12,5 ECTS-AP abzufassen. Die Bachelorarbeit ist im Rahmen des Pflichtmoduls 19 aus den Bereichen der Geographie (Physischen Geographie oder Humangeographie) abzufassen und zu präsentieren.
- (2) Die Bachelorarbeit ist in schriftlicher Ausfertigung und in der von der Universitätsstudienleiterin bzw. dem Universitätsstudienleiter festgelegten elektronischen Form einzureichen.

## § 8 Prüfungsordnung

- (1) Ein Modul, mit Ausnahme des Wahlmodul Praxis, wird durch die positive Beurteilung seiner Lehrveranstaltungen abgeschlossen.
- (2) Lehrveranstaltungsprüfungen sind:
  1. die Prüfungen, die dem Nachweis der Kenntnisse und Fertigkeiten dienen, die durch eine einzelne Vorlesung vermittelt wurden und bei denen die Beurteilung aufgrund eines einzigen Prüfungsaktes am Ende der Vorlesung erfolgt. Die Lehrveranstaltungsleiterin bzw. der Lehr-

veranstaltungsleiter hat vor Beginn der Lehrveranstaltung die Prüfungsmethode (schriftlich und/oder mündlich) festzulegen und bekanntzugeben.

2. Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter, bei denen die Beurteilung aufgrund von regelmäßigen schriftlichen und/oder mündlichen Beiträgen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfolgt. Die Lehrveranstaltungsleiterin bzw. der Lehrveranstaltungsleiter hat vor Beginn der Lehrveranstaltung die Beurteilungskriterien festzulegen und bekanntzugeben.
- (3) Die Leistungsbeurteilung des Wahlmoduls Praxis erfolgt durch die Universitätsstudienleiterin oder den Universitätsstudienleiter auf Basis eines von der oder dem Studierenden abzufassenden Berichts und der Bescheinigung der Einrichtung über Dauer, Umfang und Inhalt der erbrachten Tätigkeit. Die positive Beurteilung hat „mit Erfolg teilgenommen“, die negative Beurteilung hat „ohne Erfolg teilgenommen“ zu lauten.

## **§ 9 Akademischer Grad**

Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiums Geographie ist der akademische Grad „Bachelor of Science“, abgekürzt „BSc“, zu verleihen.

## **§ 10 Inkrafttreten und Außerkrafttreten**

- (1) Dieses Curriculum tritt mit 1. Oktober 2010 in Kraft.
- (2) §§ 5 und 11 in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 8. Juni 2011, 26. Stück, Nr. 463, treten mit 1. Oktober 2011 in Kraft und sind auf alle Studierenden anzuwenden.
- (3) § 6 in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 8. Juni 2011, 26. Stück, Nr. 463, tritt mit 1. Oktober 2011 in Kraft und ist auf Studierende, die das Studium ab dem Wintersemester 2011/2012 beginnen, anzuwenden.
- (4) [außer Kraft getreten gemäß Abs. 5]
- (5) § 10 Abs. 4 tritt mit Ablauf des 30. September 2014 außer Kraft.
- (6) § 6 in der Fassung des Mitteilungsblattes der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 08. Juni 2011, 26. Stück, Nr. 463, tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2015 außer Kraft.“

## Anlage 1:

### Anerkennung von Prüfungen

Die nachstehenden, im Rahmen des Bachelorstudiums Geo- und Atmosphärenwissenschaften an der Universität Innsbruck (Curriculum kundgemacht im Mitteilungsblatt am 27. April 2007) positiv beurteilten Prüfungen werden gemäß § 78 Abs. 1 Universitätsgesetz 2002 für das Bachelorstudium Geographie an der Universität Innsbruck wie folgt als gleichwertig anerkannt:

Positiv beurteilte Prüfung		ECTS-AP	Anerkannt als:		ECTS-AP
<b>Bachelorstudium Geo- und Atmosphärenwissenschaften</b>			<b>Bachelorstudium Geographie</b>		
<b>Studienplan vom 27.04.2007</b>					
<b>Modul 1</b>			<b>Pflichtmodul 1</b>		
<b>Raum und Gesellschaft</b>			<b>Geographie: Mensch und Umwelt</b>		
Raum und Gesellschaft	VO4	7,5	Geographie: Mensch und Umwelt	VO 4	7,5
<b>Modul 2</b>			<b>Wahlmodul gemäß §5 (2) Z1</b>		7,5
<b>Mathematik (1)</b>					
Einführung in die Mathematik	VO3				
Mathematik 1	UE1				
<b>Modul 3</b>			<b>Wahlmodul gemäß §5 (2) Z2</b>		7,5
<b>Grundkonzepte der Physik</b>					
Einführung in die Physik	VO5	7,5			
<b>Modul 4</b>			<b>Pflichtmodul 9</b>		
<b>Feste Erde</b>			<b>Feste Erde 1</b>		
System Erde	VO4	7,5	System Erde	VO4	7,5
<b>Modul 5</b>			<b>Pflichtmodul 10</b>		
<b>Atmosphäre (1)</b>			<b>Einführung Atmosphäre</b>		
Einführung in die Meteorologie	VO2		Einführung in die Meteorologie und Klimatologie	VO4	7,5
Klimatologie u. Hydrologie	VO2				

<b>Positiv beurteilte Prüfung</b>		<b>ECTS- AP</b>	<b>Anerkannt als:</b>		<b>ECTS- AP</b>
<b>Modul 6</b>			<b>Pflichtmodul 6</b>		
<b>Kartographie, Statistik</b>			<b>Kartographie, Statistik</b>		
Grundlagen der Kartographie	VO2	3,5	Grundlagen der Kartographie	VO2	3,5
Grundlagen der Statistik	VO2	4	Grundlagen der Statistik	VO2	4
<b>Modul 7</b>			<b>Pflichtmodul 14</b>		
<b>Alpen und Europa</b>			<b>Alpen und Europa</b>		
Tirol, Alpen, Europa	VO2	4	Tirol, Alpen, Europa	VO2	4
Geländepraktikum	UE2	3,5	Geländepraktikum	UE2	3,5
<b>Modul 8</b>			<b>Pflichtmodul 3</b>		
<b>Sozial- und Wirtschaftswissen- schaften</b>			<b>Gesellschaftswissenschaftli- che Grundlagen</b>		
Grundlagen der empirischen So- zialforschung	VO2	4	Grundlagen der empirischen Sozialforschung	VO2	4
Grundlagen der Volkswirtschafts- lehre und Regionalpolitik	VO2	3,5	Grundlagen der Volkswirt- schaftslehre und Regionalpoli- tik	VO2	3,5
<b>Modul 9</b>			<b>Pflichtmodul 4</b>		
<b>Grundlagen der physischen Geographie</b>			<b>Allgemeine Geographie 1</b>		
Grundzüge der Physischen Geo- graphie	VO4	7,5	Grundzüge der Physischen Geographie 1	VO2	3,5
			<b>Pflichtmodul 11</b>		
			<b>Physische Geographie</b>		
			Grundzüge der Physischen Geographie 2	VO2	4
<b>Modul 10</b>			<b>Pflichtmodul 4</b>		
<b>Grundlagen der Humangeo- graphie</b>			<b>Allgemeine Geographie 1</b>		
Grundzüge der Humangeographie	VO4	7,5	Grundzüge der Humangeo- graphie 1	VO2	4



<b>Positiv beurteilte Prüfung</b>		<b>ECTS-AP</b>	<b>Anerkannt als:</b>		<b>ECTS-AP</b>
			<b>Pflichtmodul 8</b>		
			<b>Humangeographie</b>		
			Gründzüge der Humangeographie 2	VO2	3,5
<b>Modul 11</b>			<b>Pflichtmodul 13</b>		
<b>Grundlagen der Geoinformatik</b>			<b>Geoinformatik 1</b>		
Einführung in Geographische Informationssysteme	VU4	7,5	Einführung in Geographische Informationssysteme (GIS)	VU 4	7,5
<b>Modul 12</b>			<b>Pflichtmodul 2</b>		
<b>Wissenschaftliches Arbeiten</b>			<b>Wissenschaftliches Arbeiten</b>		
Wissenschaftstheoretische Grundlagen der Geographie	VO1	2	Wissenschaftstheoretische Grundlagen der Geographie	VO1	2
Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens	VU3	3,5	Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens	VO1	2
Projektmanagement	VU1	2	Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens	UE2	3,5
<b>Modul 13</b>			<b>Pflichtmodul 12</b>		
<b>Physische Geographie (2)</b>			<b>Übungen zur Geographie</b>		
Übungen zur Physischen Geographie	UE4	7,5	Übungen zur Physischen Geographie	UE3	3,5
<b>Modul 14</b>			<b>Pflichtmodul 12</b>		
<b>Humangeographie (2)</b>			<b>Übungen zur Geographie</b>		
Übungen zur Humangeographie	UE4	7,5	Übungen zur Humangeographie	UE3	4
<b>Modul 15</b>			<b>Pflichtmodul 16</b>		
<b>Geoinformatik und Fernerkundung</b>			<b>Geoinformatik 2</b>		
Geoinformatik, Fernerkundung	VU4	7,5	Methoden der Datenerfassung	VU 4	7,5
<b>Modul 16</b>			<b>Pflichtmodul 5</b>		

<b>Positiv beurteilte Prüfung</b>		<b>ECTS-AP</b>	<b>Anerkannt als:</b>		<b>ECTS-AP</b>
<b>Allgemeine Geographie</b>			<b>Allgemeine Geographie 2</b>		
Proseminar zur Physischen Geographie	PS2	3,5	Proseminar zur Physischen Geographie 1	PS2	3,5
Proseminar zur Humangeographie	PS2	4	Proseminar zur Humangeographie 1	PS2	4
<b>Modul 17</b>			<b>Pflichtmodul 15</b>		
<b>Angewandte Geographie, Raumplanung</b>			<b>Angewandte Geographie, Raumplanung</b>		
Angewandte Geographie	VO2	3,5	Angewandte Geographie	VO2	3,5
Raumplanung	VU2	4	Raumplanung	VO2	4
<b>Modul 18</b>			<b>Pflichtmodul 7</b>		
<b>Regionale Geographie (1)</b>			<b>Regionale Geographie 1</b>		
Grundlagen	VO2	3,5	Regionale Geographie	VO2	3,5
Regionale Beispiele	VO2	4	Exkursion zur Regionalen Geographie	EU2	4
<b>Modul 20</b>		7,5	<b>Wahlmodul gemäß §5 (2) Z3</b>		7,5
<b>Außeruniversitäre Pflichtpraxis</b>					
<b>Modul 21</b>			<b>Pflichtmodul 17</b>		
<b>Globaler Wandel</b>			<b>Globaler Wandel</b>		
Globaler Wandel – regionale Nachhaltigkeit	VO2	4	Grundlagen des Globalen Wandels	VO2	4
Exkursion zum Globalen Wandel	EU2	3,5	Regionale Aspekte des Globalen Wandels	VO2	3,5
<b>Modul 22</b>			<b>Pflichtmodul 18</b>		
<b>Regionale Geographie (2)</b>			<b>Regionale Geographie 2</b>		
Exkursion	UE4	7,5	Exkursion	UE4	6,5
			Vorbereitungsseminar	SE1	1
<b>Wahlmodul gemäß §5 (2)</b>		7,5	<b>Wahlmodul gemäß §5 (2) Z3</b>		7,5

<b>Positiv beurteilte Prüfung</b>		<b>ECTS- AP</b>	<b>Anerkannt als:</b>		<b>ECTS- AP</b>
eines der folgenden Module:					
37, 46 oder 52					

**Anlage 2:**

Die Lehrveranstaltungsprüfungen nach dem Curriculum für das Bachelorstudium Geographie in der Fassung des Mitteilungsblattes vom 21. Juni 2010, 31. Stück, Nr. 316, entsprechen den Lehrveranstaltungsprüfungen des Curriculums in der Fassung des Mitteilungsblattes vom 8. Juni 2011, 26. Stück, Nr. 463, wie folgt:

<b>Lehrveranstaltungsprüfung</b>	<b>entspricht</b>	<b>Lehrveranstaltungsprüfung</b>
VO Geographie: Mensch und Umwelt (4 SST / 7,5 ECTS-AP)		VO Mensch und Umwelt 1 (2 SST / 4 ECTS-AP) und VO Mensch und Umwelt 2 (2 SST / 3,5 ECTS-AP)
VO System Erde (4 SST / 7,5 ECTS-AP)		VO System Erde 1 (2 SST / 4 ECTS- AP) und VO System Erde 2 (2 SST / 3,5 ECTS- AP)
VO Einführung in die Meteorologie und Klimatologie (4 SST / 7,5 ECTS-AP)		VO Einführung in die Meteorologie (2 SST / 4 ECTS-AP) und VO Einführung in die Klimatologie (2 SST / 3,5 ECTS-AP)
VO Einführung in Physik (5 SST / 7,5 ECTS-AP)		VO Einführung in die Physik (4 SST / 7,5 ECTS-AP)